

SV Blau-Weiß 69 Parchim

Judoka richten Blick nach erfolgreichem Jahr nach vorn

Von Thomas Zenker | 02.01.2023, 13:41 Uhr



Aktuell trainieren die Parchimer Judokas in der Weststadt-Sporthalle. FOTO: RONALD PRIBBERNOW

Das Jahr ist erst ein paar Tage alt und schon sind die Judoka vom SV Blau-Weiß 69 Parchim eifrig beim Trainieren. Und sie sind nach wie vor auf der Suche nach einem eigenen Dojo.

Die Parchimer Judoka haben ein sportlich erfolgreiches Jahr hinter sich. Schon geht der Blick nach vorn. Das neue beginnt gleich mit einem Paukenschlag, dem Judoturnier in der Schweriner Palmberg Arena am 21./22. Januar. „Wir

werden aus heutiger Sicht wieder mit vielen Teilnehmer an den Start gehen“, hält Ronald Pribbernow fest.

Zwei weitere Trainerlizenzen erworben

Er ist einer von zwei Mitgliedern der Judo-Abteilung, die im abgelaufenen Jahr eine Trainerlizenz erworben haben. Schon länger sei er im Verein als Co-Trainer tätig gewesen, jetzt eben mit Lizenz. Der andere frisch gebackene Trainer ist Vico-Amon Kelsch, der aus dem eigenen Nachwuchs kommt und ebenfalls bereits seit einiger Zeit als Co-Trainer auf der Tatami stand.

LESEN SIE AUCH

SV Blau-Weiß 69 Parchim Abteilung Judo

Parchimer Judoka belohnen sich für hartes Training mit Edelmetall



Judo in Parchim

Gute Leistungen von bestandener Gürtelprüfung gekrönt



Training startet am 4. Januar

Für den inzwischen 68 Mitglieder zählenden Judo-Sportverein stehen damit sechs ausgebildete Trainer zur Verfügung, die jeweils zweimal wöchentlich den Nachwuchs trainieren. Nach der kurzen Pause über die Festtage und den Jahreswechsel geht es am Mittwoch, 4. Januar, schon wieder

ins Training. Zur unmittelbaren Vorbereitung auf das Schweriner Turnier.

An erfolgreiches Jahr anknüpfen

Die Judokas wollen an die guten Ergebnisse des Vorjahres anknüpfen. Das Jahr 2022 ist den Nachwuchssportlern und den Trainern um die Abteilungsvorsitzende Doreen Consten in sehr guter Erinnerung geblieben. Bei Teilnahmen an zwei Landesturnieren in Schwerin heimsten die Parchimer insgesamt 23 Medaillen ein, darunter sieben erste Plätze. Außerdem bestanden 26 Athleten bei den zwei organisierten Prüfungsterminen ihre Gürtel-Prüfungen.

Parchimer auf der Suche nach eigener Trainingsstätte

Man freue sich, dass der Judosport in Parchim einen so tollen Zulauf habe. „Wir sind gut gerüstet für das kommende Jahr“, sind sich die Verantwortlichen einig. Einen Wermutstropfen gibt es aber immer noch. „Leider haben wir nach wie vor kein eigenes Dojo, eine spezielle Judosporthalle“, hält Pribbernow fest.

Man müsse zu jedem Training in der Weststadthalle die Judo-Matten auf- und abbauen. Das sei nicht nur sehr aufwändig für die Trainer, sondern auch für die Haltbarkeit der speziellen Judo-Matten (Tatamis) mit den Antirutschbelägen nicht förderlich. Eine Lösung dieses Dilemmas steht nach wie vor ganz oben auf dem Wunschzettel der Parchimer Judosportler.